**Satzung der Stadt Neustadt an der Weinstraße
vom 17.12.2015
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer vom 19.12.2011**

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Weinstraße hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2015 aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1 und 5 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Rheinland-Pfalz die folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1
Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer**

Die Satzung der Stadt Neustadt an der Weinstraße über die Erhebung von Vergnügungssteuer vom 19.12.2011 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 Nr. 4 (Steuergegenstand) wird wie folgt geändert:

„4. Veranstaltungen zum Ausspielen von Geld oder Gegenständen,“

Der Zusatz „in Spielclubs, Spielkasinos oder ähnlichen Einrichtungen“ wird gestrichen.

2. § 1 Abs. 1 Nr. 5 Satz 2 (Steuergegenstand) wird wie folgt geändert:

„verwendet“ wird ersetzt durch „vorgehalten“.

3. § 10 Abs. 1 (Besteuerung von Geräten gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5) erhält folgende Fassung:

„(1) Für das Halten eines Gerätes mit Gewinnmöglichkeit beträgt die Steuer je Gerät und angefangenem Kalendermonat

a) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen
im Sinne von § 33 i der Gewerbeordnung:	16 v.H. des Einspielergebnisses,
mindestens 50,00 EURO,
b) in Schank- und Speisewirtschaften sowie an
sonstigen, der Öffentlichkeit zugänglichen Orten:	16 v.H. des Einspielergebnisses,
mindestens 20,00 EURO.“

4. § 10 Abs. 3 (Besteuerung von Geräten gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5) erhält folgende Fassung:

„(3) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit mit manipulationssicherem Zählwerk das Einspielergebnis. Hierbei handelt es sich um Geräte, in denen manipulationssichere Programme eingebaut sind, die insbesondere die Daten lückenlos und

fortlaufend ausweisen, die zur Ermittlung der umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage nötig sind, wie z.B. Hersteller, Geräteart und -typ, Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw.. Das Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezahlten Bruttokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahme, abzüglich Röhrenauffüllung, Prüffestgeld und Fehlgeld).

Geräte, an denen Spielmarken und dergleichen (Token o.ä.) ausgeworfen werden, gelten als Geräte mit Gewinnmöglichkeit, wenn die Spielmarken an diesen bzw. anderen Geräten mit Gewinnmöglichkeit eingesetzt werden können oder eine Rücktauschmöglichkeit in Geld besteht oder sie gegen Sachgewinne eingetauscht werden können. Die Benutzung der Geräte durch Spielmarken steht einer Benutzung durch Zahlung eines Entgeltes gleich. Bei der Verwendung von Spielmarken ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

5. § 10 Abs. 9 (Besteuerung von Geräten gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5) erhält folgende Fassung:

- (9) Werden Steueranmeldungen nicht oder nicht fristgemäß abgegeben oder Zählwerkausdrücke nicht mit den (lesbaren) Mindestangaben gemäß Absatz 7 beigefügt, so werden die entsprechenden Einspielergebnisse gemäß § 162 AO geschätzt.

6. § 11 Abs. 3 Nr. 3 (Pauschsteuer nach der Größe des benutzten Raumes) wird wie folgt geändert:

„3. um 25 v.H. für Veranstaltungen, die über den Beginn der allgemeinen Sperrzeit hinausgehen“

wird gestrichen.

**Artikel 2
In Kraft treten**

- (1) Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft. Sie ersetzt im Umfang der Änderungen die Satzung vom 19.12.2011.

Neustadt an der Weinstraße, den 17.12.2015
Stadtverwaltung

Hans Georg Löffler
Oberbürgermeister